

# STATISTISCHE BERICHTE

7. MRZ. 2609



2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/62/116

Erschienen am 25. Mai 1957

Der Absatz von Bier im März 1957

und im Rechnungsjahr 1956

1  
3L8 II b

(6252)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
über "Steuern" unter Nr. L II

Textbericht

A. Der Bierabsatz im März 1957 .....	2
B. Der Bierabsatz im Rechnungsjahr 1956 .....	3

Anhangtabelle .....	5
---------------------	---

A. Der Bierabsatz im März 1957

Im März ist der Bierabsatz ähnlich wie in den vorhergehenden Jahren gegenüber dem Vormonat gestiegen. In diesem Jahr dürfte sich auch noch die außerordentlich günstige Witterung absatzfördernd ausgewirkt haben. Der Bierausstoß im Bundesgebiet (ohne Berlin (West) und Saarland) erhöhte sich im März auf 3,3 Mill.hl. Mit dieser Menge lag er um 16,9 vH höher als im vorangegangenen Monat und um 8,4 vH höher als vor Jahresfrist.

Der Bierausstoß im März 1957  
nach Ländern

L a n d	1956		1957		Zunahme März 1957 gegen	
	März <sup>1)</sup>	Februar	März	März 1956	Februar 1957	vH
	1 000 hl					
Schleswig-Holstein	21	21	26	23,1	27,6	
Hamburg	93	87	97	3,4	10,6	
Niedersachsen	167	152	170	1,5	11,5	
Bremen	86	84	90	4,5	7,1	
Nordrhein-Westfalen	825	816	912	10,6	11,8	
Hessen	187	173	205	10,0	18,9	
Rheinland-Pfalz	190	189	208	9,4	10,2	
Baden-Württemberg	444	418	494	11,2	18,1	
Bayern	1 050	899	1 118	6,5	24,3	
Bundesgebiet (ohne Berlin (West) und Saarland)	3 063	2 839	3 320	8,4	16,9	
Berlin (West)	107	97	111	3,0	14,3	

1) Berichtigt.

Die Zunahme gegenüber dem Vormonat war in den einzelnen Bundesländern stark unterschiedlich. Sie bewegte sich zwischen 7,1 vH in Bremen und 27,6 vH in Schleswig-Holstein. Über dem Durchschnitt lag sie außer in Schleswig-Holstein noch in Bayern (+ 24,3 vH), Hessen (+ 18,9 vH) und Baden-Württemberg (+ 18,1 vH).

3,2 Mill.hl oder 95,8 vH des gesamten Bierausstoßes wurden gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Steuerfrei wurden 140 907 hl abgegeben, das sind 10,1 vH mehr als im Februar 1957. Hiervon entfielen 50 379 hl auf den Haustrunk für Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe. Mit 59 628 hl wurde der größte steuerfreie Posten für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt. An ausländische Streitkräfte wurden 30 900 hl geliefert, davon 21 014 hl gegen Devisen.

In Berlin (West) nahm der Bierausstoß bei einer Zuwachsrate gegenüber Februar 1957 von 14,3 vH und gegenüber März 1956 von 3,0 vH nicht so stark zu wie im Bundesgebiet (ohne Berlin (West) und Saarland). Der Bierausstoß betrug 110 731 hl, wovon 107 771 hl versteuert wurden.

### B. Der Bierabsatz im Rechnungsjahr 1956

Im Rechnungsjahr 1956 wurden insgesamt 38,3 Mill. hl abgesetzt, das sind 9,3 vH mehr als 1955. Damit hielt die seit Jahren steigende Tendenz des Bierverbrauchs auch im Rechnungsjahr 1956 weiter an. Allerdings war die Zuwachsrate nicht so hoch wie im Vorjahr. Die Anteile der einzelnen Biersorten am Gesamtausstoß bewegten sich in derselben Größenordnung wie 1955. Der Anteil des Vollbieres, dessen Ausstoß gegenüber 1955 besonders gestiegen ist (+ 9,5 vH), erhöhte sich um 0,1 vH auf 97,7 vH, wogegen der des Schankbieres sich um diesen Prozentsatz auf 0,2 vH verringerte. Auf das Starkbier und das Einfachbier entfielen mit 1,6 vH bzw. 0,5 vH dieselben Hundertsätze wie im Vorjahr. Vom gesamten Bierausstoß wurden 36,6 Mill. hl oder 95,6 vH gegen Versteuerung in den freien Verkehr gebracht. Steuerfrei wurden an Arbeiter und Angestellte der Brauereien 614 456 hl als Haustrunk abgegeben. Für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf wurden 681 723 hl im Bundesgebiet (einschl. Berlin (West) ohne Saarland) bereitgestellt, die die größte Position unter den steuerfrei abgegebenen Mengen darstellen. An ausländische Streitkräfte wurden 397 277 hl geliefert, davon 238 606 hl gegen Devisen.

Der Bierausstoß in den Rechnungsjahren  
1953 bis 1956 nach Ländern

Land	Rechnungsjahr				Zunahme 1956 gegen 1955 vH
	1953	1954	1955	1956 <sup>1)</sup>	
	1 000 hl				
Schleswig-Holstein	210	219	262	295	13,2
Hamburg	870	914	1 059	1 169	10,3
Niedersachsen	1 600	1 676	1 944	2 091	7,5
Bremen	807	871	1 001	1 101	11,0
Nordrhein-Westfalen	7 661	8 211	9 505	10 485	10,3
Hessen	1 742	1 841	2 129	2 340	10,3
Rheinland-Pfalz	1 745	1 867	2 190	2 460	12,3
Baden-Württemberg	4 112	4 414	5 058	5 644	11,4
Bayern	10 457	10 723	11 859	12 735	7,0
Bundesgebiet (ohne Berlin (West) und Saarland)	29 198	30 736	35 058	38 330	9,3

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

Wie in den beiden vorangegangenen Jahren nahm auch im Rechnungsjahr 1956 der Ausstoß in Bayern mit 7,0 vH relativ am geringsten zu, was durch den an und für sich hohen Bierabsatz in Bayern zu erklären sein dürfte. In Niedersachsen war die Zuwachsrate nur wenig höher. In allen übrigen Ländern lag sie über dem Durchschnitt. So wurden in Nordrhein-Westfalen, dem größten Erzeugungsland nach Bayern, 10,5 Mill. hl (+ 10,3 vH) und in Baden-Württemberg 5,6 Mill. hl (+ 11,4 vH) abgesetzt. Auf diese drei Länder entfielen 3/4 des Bierausstoßes. Die stärksten Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei Schleswig-Holstein (+ 13,2 vH) und Rheinland-Pfalz (+ 12,3 vH).

Einfuhr und Ausfuhr von Bier<sup>1)</sup>

	Biereinfuhr			Bierausfuhr		
	Rechnungsjahr		Zunahme	Rechnungsjahr		Zunahme
	1955	1956	1956 gegen 1955	1955	1956	1956 gegen 1955
	hl		vH	hl		vH
in Fässern	23 563	34 225	45,3	118 324	126 450	6,9
in Flaschen	3 577	10 493	22,3	450 796	501 488	11,2
zusammen	32 137	44 718	39,1	569 120	627 938	10,3

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik und von Berlin (West).

Nach den Angaben der Außenhandelsstatistik erhöhte sich der Bierexport auf 627.938 hl. Die Zuwachsrates lag mit 10,3 vH unter der des Vorjahres. Von der Gesamtmenge wurden 501 488 hl in Flaschen und 126 450 hl in Fässern ausgeführt. Die Biereinfuhr ist um 39,1 vH auf 44 718 hl gestiegen. Hiervon entfielen 10 493 hl auf Flaschen-, 34 225 hl auf Faßbier. In ganzen ergibt sich ein Saldo von 583 220 hl zugunsten des deutschen Bierexportes.

Bierausstoß in Berlin (West)

Rechnungsjahr	Ausstoß	Zunahme
	insgesamt	gegen Vorjahr
	hl	vH
1953	932 466	14,9
1954	1 037 095	10,7
1955	1 217 724	18,0
1956 <sup>1)</sup>	1 308 813	7,5

1) Vorläufige Ergebnisse.

In Berlin (West) stieg der Bierabsatz im Rechnungsjahr 1956 gegenüber 1955 um 7,5 vH auf 1,3 Mill.hl. Die Zunahme war nicht so stark wie im Bundesgebiet (ohne Berlin (West) und Saarland). Im Gegensatz zum Bundesgebiet hat in Berlin (West) der Bierausstoß von Starkbier (+ 15,0 vH) stärker zugenommen als der von Vollbier, so daß der Anteil von Starkbier am gesamten Bierausstoß von 8,9 vH auf 9,6 vH stieg. Er war damit wesentlich höher als im Bundesgebiet.

Bezieht man Berlin (West) in das Bundesergebnis ein, wozu in unseren Berichten ab Rechnungsjahr 1957 übergegangen wird, dann ergibt sich ein Bierabsatz von 39,6 Mill.hl. Hiervon wurden 37,9 Mill.hl oder 95,7 vH gegen Versteuerung in den freien Verkehr gebracht. Von den steuerfrei abgegebenen 1,7 Mill.hl wurde mit 0,7 Mill.hl oder 39,6 vH der größte Teil für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt. 0,6 Mill.hl oder 36,8 vH wurden als Haustrunk an Arbeiter und Angestellte der Brauereien abgegeben. Der Rest von 404 777 hl wurde an ausländische Streitkräfte geliefert, davon 238 606 hl gegen Devisen. Von dem gesamten Bierausstoß entfielen 38,6 Mill.hl auf Vollbier und 0,7 Mill.hl auf Starkbier.

Bierausstoß (b1)

Zeit - a n d	Bierausstoß														
	Bier mit einem Stammwürzegehalt								insgesamt	davon					
	von 2 bis 5,5 vH (Einfaßbier)		von 7 bis 8 vH (Schanfbier)		von 11 bis 14 vH (Vollbier)		von 16 vH und mehr (Starkbier)			steuer- pflichtig	steuerfrei				
	insgesamt	davon ober- gärig	insgesamt	davon ober- gärig	insgesamt	davon ober- gärig	insgesamt	davon ober- gärig			als Haus- trunk	für Aus- fuhrzwecke und Schiffs- bedarf <sup>1)</sup>	an ausländische Streitkräfte gegen		
											Devisen	DM			
											geliefertes Bier				
1955 Rechnungsjahr <sup>2)</sup>	189 041	152 057	77 490	59 304	34 213	818	1 502 485	577 151	2 915	35 057 500	33 426 767	587 966	626 022	136 726	293 449
1956 "	193 432	147 552	74 583	57 037	37 465	149	1 728 317	505 864	3 148	38 330 020	35 545 271	614 456	681 723	238 606	158 671
davon:															
Schleswig-Holstein	-	-	89	89	279	574	25 224	16 736	-	206 399	290 560	4 164			1 547
Hamburg	-	2	26	26	1 117	962	60 931	50 542	-	1 160 528	1 085 442	10 358			6 482
Niedersachsen	61 339	51 245	12 014	11 998	1 977	704	48 419	39 981	-	2 091 030	2 045 043	23 386			21 438
Bremer	-	-	401	246	1 093	765	66 937	5 366	-	1 100 532	723 320	11 182			8 266
Nordrhein-Westfalen	60 144	58 978	7 574	5 428	10 355	448	1 018 633	60 955	499	10 485 121	10 106 520	95 321			66 369
Hessen	22 423	22 423	35 373	35 374	2 233	341	54 039	55 542	1	2 348 779	2 274 731	32 449			1 625
Rheinland-Pfalz	4 706	4 706	1 222	813	2 423	321	84 190	31 074	-	2 460 253	2 380 027	32 979			9 388
Baden-Württemberg	21	15	19	7	5 564	322	35 988	79 465	275	5 644 327	5 501 679	92 844			10 185
Bayern	34 801	185	16 865	3 056	12 418	212	334 016	265 173	2 373	12 735 051	12 158 134	311 773			32 670
Berlin (West)	13 036	12 429	17 585	16 479	1 152	938	86 401	125 254	253	1 308 813	1 272 876	18 738			7 500
Bundesgebiet (einschl. Berlin (West) jedoch ohne Saarland)	196 468	159 981	92 168	73 516	38 618	587	1 814 718	732 118	3 401	39 638 841	37 919 147	633 194	681 723	238 506	166 171
1956 März <sup>2)4)</sup>	13 540	13 954	13 342	7 426	2 960	358	147 550	75 894	274	3 063 134	2 921 245	49 493	55 155	16 570	21 907
1957 Februar <sup>2)</sup>	9 905	9 813	5 034	3 954	2 771	010	138 434	53 215	385	2 839 154	2 711 590	46 671	51 744	18 716	10 847
März <sup>2)</sup>	12 456	12 147	10 124	5 564	3 231	300	163 533	65 516	543	3 319 996	3 179 365	50 379	59 528	21 014	9 886
davon:															
Schleswig-Holstein	-	-	7	7	24	445	2 318	1 873	-	26 325	25 841	365			119
Hamburg	-	-	1	1	93	153	5 538	3 487	-	96 641	89 981	845			178
Niedersachsen	4 554	4 948	958	958	161	410	4 219	2 281	-	159 003	156 188	1 976			1 423
Bremer	-	-	31	6	99	441	5 450	296	-	89 768	57 174	819			384
Nordrhein-Westfalen	4 986	4 986	581	409	901	267	33 548	5 539	38	912 373	887 847	7 385			5 132
Hessen	1 987	1 987	2 776	2 705	195	906	4 816	4 799	-	205 468	199 231	2 767			28
Rheinland-Pfalz	220	220	115	108	204	580	7 650	2 892	-	207 807	201 800	2 656			169
Baden-Württemberg	3	3	2	-	487	035	3 204	6 833	25	493 873	482 411	7 917			369
Bayern	306	3	5 653	1 369	1 074	563	36 790	37 516	479	1 118 138	1 069 393	25 449			2 084
Berlin (West)	836	836	1 271	1 261	97	332	7 324	11 292	24	110 731	107 771	1 564			519
Bundesgebiet (einschl. Berlin (West) jedoch ohne Saarland)	13 292	12 993	11 395	6 825	3 329	232	171 457	76 808	557	3 430 727	3 287 637	51 943	59 628	21 014	10 505

1) Einschl. Berlin (West). - Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen). - 2) Bundesgebiet ohne Berlin (West) und Saarland. - 3) Vorläufige Ergebnisse. - 4) Berichtigt.